



Lebenslauf:

Geburtstag / -ort: 19. August 1969 in Essen
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Militärische Ausbildung:

1989 – 1990 Soldat im Grundwehrdienst bei der Bundesmarine
zuletzt: 3. Schnellbootgeschwader, Flensburg
1998 – 2000 Ausbildung zum Offizier der Reserve (a.d.W.)
Beorderungseinheit: PzGrenBtl 192/202, Ahlen,
letzter Dienstgrad: Oberleutnant d.R.

Juristische Ausbildung:

1990 – 1995 Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten
Würzburg und Bonn
Juni 1995 Erste Juristische Staatsprüfung
Juli 1995 – Jan. 1996 Auslandpraktikum und Sprachaufenthalt in Norwegen
Anwaltssozietät RA'e Gjeraker & Thun-Basberg, Sogndal, Norwegen
1996 – 1998 Rechtsreferendar am Landgericht Essen
1997 – 2001 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Düsseldorf
Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht, Prof. Dr. Helmut Frister
März 1998 Zweite Juristische Staatsprüfung
2002 Promotion / Dissertation zu dem Thema:
„Das Handeln auf Befehl als Strafausschließungsgrund“

Beruflicher Werdegang:

seit März 2002	Jurist im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung
davon:	
März 2002 – Juni 2004	Rechtsberater und Wehrdisziplinaranwalt, Streitkräfteamt, Bonn
Juli 2004 – März 2006	Rechtslehrer für Wehrrecht sowie (streitkräftebezogenes) Straf-, Verfassungs- und Völkerrecht, Offizierschule der Marine, Flensburg-Mürwik
März 2006 – Juni 2008	Rechtsberater und Wehrdisziplinaranwalt, Streitkräfteunterstützungskommando, Köln
davon: März 2007 – Juni 2007	Auslandseinsatz als Rechtsberater-Staboffizier (Oberstleutnant) des Kommandeurs Deutsches Einsatzkontingent EUFOR, Sarajevo, Bosnien u. Herzegowina
Juli 2008 – Juni 2012	Referent im Bundesministerium der Verteidigung, Abteilung Recht, Referat - R I 5 - für (Wehr-, Völker-)Strafrecht, Wehrbeschwerderecht, Bonn
Juni 2012 – August 2014	Referent im Bundesministerium der Verteidigung, Abteilung Recht, Referat - R II 1 - für Wehrdisziplinarrecht, Beamtendisziplinarrecht, Straf- und Disziplinargnadensachen, Bonn
August 2014 – August 2015	Regierungsdirektor/Richter k.A., Truppendienstgericht Süd, 5. Kammer, Erfurt
seit September 2015	Vorsitzender Richter am Truppendienstgericht, Truppendienstgericht Süd, 5. Kammer, Erfurt

Wissenschaftliche Tätigkeit:

• Lehrtätigkeit

seit Wintersemester 2008/09	Lehrbeauftragter für Völkerstrafrecht der Universität Münster
seit Oktober 2010	Lehrbeauftragter für Wehrrecht der Universität zu Köln

• Veröffentlichungen

- *Die strafrechtliche Klausur, Kommentierte Fallösungen zur Examensvorbereitung*, (Teilautor), Hrsg. Prof. Dr. Helmut Frister, Berlin 1998
- *Das Handeln auf Befehl als Strafausschließungsgrund. Die Wirkung des Befehls im Deutschen Recht und im Römischen Statut für den Internationalen Strafgerichtshof*, Baden-Baden 2004
- *Die Irrtumsregelung des Artikels 32 IStGH-Statut*, Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik (ZIS) 2008, S. 419-425
- *Frister/Korte/Kreß, Die strafrechtliche Rechtfertigung militärischer Gewalt in Auslandseinsätzen auf der Grundlage eines Mandats der Vereinten Nationen*, JuristenZeitung (JZ) 2010, S. 10-18
- *Lingens/Korte, Wehrstrafgesetz, Kommentar*, 5. Auflage, Verlag C. H. Beck, München 2012

- Kommentierung in Fürst, Gesamtkommentar Öffentliches Dienstrecht (GKÖD), Band 1 „Beamtenrecht des Bundes und der Länder“, Teil 5 „Wehrrecht“, Erich Schmidt Verlag, Berlin, ausgewählte Vorschriften der Wehrdisziplinarordnung (WDO)
- **Vorträge** (u.a.)
 - „Die Rechtsgrundlagen militärischer Evakuierungsoperationen im Ausland“, Gastvortrag im Rahmen der Offizierweiterbildung, Schule für Strategische Aufklärung der Bundeswehr, Flensburg, September 2006
 - „Die Vorgesetztenverantwortlichkeit im Völkerstrafrecht“, Vortrag im Rahmen des *Kriminalwissenschaftlichen Kolloquiums*, Institut für Kriminalwissenschaften, Universität Münster, Mod. Prof. Dr. Mark Deiters, Dezember 2007
 - „Zur Strafverfolgung von Angehörigen der Bundeswehr im In- und Ausland“, Vortrag im Rahmen der Podiumsdiskussion „Verfolgung von Straftaten im Krieg“, Institut für Kriminalwissenschaften, Universität Göttingen, Mod. Prof. Dr. Kai Ambos, Juni 2008
 - „Die Strafverfolgung von Bundeswehrsoldaten im Auslandseinsatz“, Gastvortrag in der Vortragsreihe zum Internationalen Strafrecht und Friedenssicherungsrecht, Institut für Strafrecht und Strafprozessrecht, Universität Köln, Mod. Prof. Dr. Claus Kreß LL.M. (Cambridge), Juni 2009
 - „(Völker-)Strafrechtliche Fragen bei der Ziel- und Wirkungsanalyse – Zur Zulässigkeit ‚gezielter Tötungen‘ und zur Behandlung ‚menschlicher Schutzschilde‘ im Auslandseinsatz“, Vortrag im Rahmen des Seminars „Beteiligung des Rechtsberaters/der Rechtsberaterin bei der Ziel- und Wirkungsanalyse“, Zentrum Innere Führung der Bundeswehr, Koblenz, Juni 2010
 - „Fragen zur Rechtssicherheit für die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr in den Auslandseinsätzen“, Vortrag im Rahmen des Seminars „Auslandseinsätze der Bundeswehr und strafrechtliche Verantwortlichkeit des Soldaten“ der Karl-Theodor-Molinari-Stiftung e.V. und der Clausewitz Gesellschaft e.V., Hamburg, Juni 2010
 - „Besteht für die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr in den Auslandseinsätzen Rechtssicherheit?“, Gastvortrag beim Verband der Reservisten e.V., Arbeitskreis Rechtsberaterstabsoffiziere, Berlin, September 2010
 - „Rechtsfragen bei der Strafverfolgung deutscher Soldaten in den Auslandseinsätzen der Bundeswehr“, Vortrag im Rahmen des Seminars für Rechtsberater und Rechtslehrer im Österreichischen Bundesheer, Graz/Österreich, Oktober 2010
 - „Krieg! Chaos! Recht?“, Vortrag und Podiumsdiskussion im Rahmen des JuraForums 2011: „Recht in der Krise“, Universität Münster, Mod. MdB Dr. Dieter Wiefelspütz, November 2011
 - „(Straf-)rechtliche Erfordernisse für erfolgreiches soldatisches Handeln im Auslandseinsatz“, Vortrag im Rahmen des Kolloquiums „Auslandseinsätze der Bundeswehr und strafrechtliche Verantwortlichkeit des Soldaten“ der Karl-Theodor-Molinari-Stiftung e.V. und der Clausewitz Gesellschaft e.V., Berlin, November 2011
 - Mitglied der deutschen Delegation der Abteilung Recht des Bundesministeriums der Verteidigung bei den bilateralen Wehrrechtsgesprächen mit der Russischen Föderation, Moskau, September 2013
 - „Korruptionsstrafrecht – Die „Bestechungsdelikte“ im deutschen Strafrecht und die Sanktionierung ‚korrupter‘ Soldaten“, Vortrag im Rahmen der deutsch-österreichischen Fachgespräche Wehrrecht zur Korruptionsbekämpfung, Reichenau an der Rax/Österreich, Juni 2014